

Helfer für viele Fälle im Haushalt

Frank Gühne hat sich als Dienstleister selbstständig gemacht. Er hat seinen Kleinbetrieb „Alltagshelfer“ getauft.

Von Bernd Büllesbach

Remscheid. Im Alter von über 40 Jahren eine sozialversicherungspflichtige Anstellung auf dem Arbeitsmarkt zu finden, ist sehr schwer. Diese Erfahrung hat der 57-jährige Frank Gühne auch gemacht.

Nach mehr als 30 erfolgreichen Bewerbungen als Service-Techniker, mit einer zusätzlichen Umschulung als Kaufmann, hatte er den Mut und die zündende Idee zur Selbstständigkeit. „Frank hier und da, kannst du mal helfen oder anpacken, war im Freundeskreis ein geflügeltes Wort“, berichtet Frank Gühne von der Idee zur Selbstständigkeit als „Alltagshelfer“.

Aus einem anfänglichen Angebot mit Betreuung für Haus, Garten und Tier ist mittlerweile eine Rund-um-Betreuung

ICH BIN MEIN EIGENER CHEF

geworden. „Meine Klientel ist natürlich die alleinstehende, hilfebedürftige Person, aber auch berufstätige Ehepaare nehmen meine Dienste in Anspruch“, erzählt Gühne.

Das Angebot der Dienstleistungen erfordert einen straff organisierten Terminkalender. „Da ist die alleinstehende Dame mit Rollator, für die ich Besorgungen mache“, erzählt er aus der Praxis. Begleitungen zu Arztbesuchen, Besorgungen in der Apotheke vornehmen oder einfach nur Gesellschaft wird verlangt und gewährt. Weiter gehört zu seinem Angebotsportfolio die Versorgung von Wohnung, Haus und Garten während der Abwesenheit der Bewohner.

„Ich sehe schon, wenn der Rasen gemäht werden muss“, erzählt Gühne, „und mache dies dann auch“. Auch die Versorgung von Haustieren bietet

SERIE

SELBSTSTÄNDIG Der RGA stellt in der Reihe „Ich bin mein eigener Chef“ Gründer vor, die den Weg in die Selbstständigkeit gegangen sind.

BEWERBUNG Sie sind auch Ihr eigener Chef? Dann melden Sie sich gerne bei uns per E-Mail: redaktion@rga-online.de.

KONTAKT Ihr Alltagshelfer Frank Gühne Auguststraße 30a, 42859 Remscheid, ☎ (02 1 91) 5 68 48 51

📧 www.ihr.alltagshelfer.de

er an. Egal ob Hund oder Katze. Die besondere Beziehung zu Katzen hat ihm schon das Prädikat „Katzenflüsterer“ eingebracht. Eine scheue Katze hat es immerhin zwei Tage unter dem Bett ausgehalten, bevor sie den Bemühungen von Gühne nicht widerstehen konnte und sich blicken ließ. „Natürlich hilft dabei auch ein Leckerchen.“

Mit einem Auftraggeber geht es gemeinsam ins Restaurant

Aber nicht nur haushaltsnahe Tätigkeiten bietet Gühne an. Seine berufliche Vorbildung erlaubt es ihm auch, erfolgreiche Hilfestellung bei technischen Problemen zu geben. Verstärkt werden Hilfen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC nachgefragt. Die vorhandenen Programmtiefen-Kenntnisse von Windows, Excel oder anderer Microsoft-Anwendungsprogramme erlaubt es Gühne, gezielte Tipps und Tricks zu verraten.

„Für einen Senior habe ich ein Template eingerichtet, das es ihm erlaubt die gewünschte Korrespondenz ohne weitere Office-Kenntnisse problemlos zu führen.“ Zur Erfüllung all dieser Aufgaben gehört großes



Frank Gühne hat sich als Alltagshelfer selbstständig gemacht. Er übernimmt alltägliche Dienstleistungen im Haushalt, Betreuungen, Gartenarbeit und versorgt.

Foto: Michael Schütz

Einfühlungsvermögen gepaart mit Sozialkompetenz. Da ist auch der Senior, der mit Gühne einen Restaurantbesuch vornehmen möchte und ihm erzählt und er einfach nur zuhört. So entstehen lebensbegleitende Freundschaften.

„Nicht all die aufgewendete Zeit kann ich auch wirklich abrechnen“, erzählt er. „Ich bin

ja kein Pflegedienst, der nach normierten Vorgaben arbeiten muss, sondern sehe die Person ganzheitlich und erbringe dementsprechend die Dienstleistung.“

Die Befähigung dazu beweist der erworbene Sachkundenachweis und Erste-Hilfe-Kursus. Der Vorteil gegenüber privaten Anbietern sieht Güh-

ne darin, dass die Tätigkeit flankiert wird durch entsprechende Betriebshaftpflicht und ein abgeschlossener Dienstleistungsvertrag unterstützt die rechtliche Sachlage. Ein Vertragsabschluss per Telefon ist bei Gühne nicht möglich. „Der Erstbesuch ist immer kostenlos“, versichert Frank Gühne.